

**ROTHANIT 2300**

Sockelleichtunterputz



|   |   |                  |                               |
|---|---|------------------|-------------------------------|
| <b>Anwendungsgebiet:</b>  | <p>Rothanit 2300 ist ein mineralischer Kalkzementleichtunterputz CS II nach DIN EN 998-1 für innen und außen, der auf normalem und wärmedämmendem Mauerwerk und im Sockelbereich eingesetzt wird. Durch seine Faserverstärkung sowie das reduzierte E-Modul weist der Mörtel eine höchstmögliche Sicherheit gegen Risse auf. Auf den Putz können alle keramischen Beläge, lösungsmittelfreien Anstriche und Beschichtungen sowie alle Oberputze von Roth Edelputze aufgetragen werden.</p>  |                  |                               |
| <b>Untergrund:</b>  | <p>Der Putzgrund muss fest, tragfähig, frostfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Bei sehr stark saugenden Untergründen ist evtl. eine Grundierung oder ein Vornässen erforderlich. Dichte Putzgründe, wie glatt geschalter Beton oder Polystyrol-Dämmplatten, sind mit einer Rillenspachtelung aus Armiermörtel (z.B. Rothanit 3500) vorzubereiten. Die zu verputzende Fläche muss trocken und gleichmäßig ausgehärtet sein.</p>  |                  |                               |
| <b>Verarbeitung:</b>  | <p>Der Sackinhalt wird mit ca. 7-8 l sauberem Wasser intensiv angerührt oder es wird eine handelsübliche Putzmaschine verwendet. Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugegeben werden und er ist innerhalb einer Stunde zu verarbeiten. Die Putzdicke sollte 15-20 mm betragen. Sind größere Schichtstärken erforderlich, so ist mehrlagig zu arbeiten, wobei die Standzeiten der einzelnen Lagen einzuhalten sind. Die erste Lage ist aufzurauen. Bei stark saugenden Untergründen und sommerlichen Temperaturen sollte zweilagig nass in nass gearbeitet werden, wobei die erste Schicht mindestens bis zur Hälfte der Gesamtputzdicke aufgetragen werden sollte. Die Konsistenz sollte nicht zu dünn eingestellt sein. Nach dem Putzauftrag wird der Mörtel nestfrei und flächig abgezogen. Die Oberfläche wird entsprechend des Oberputzes bearbeitet (z.B. aufgeraut für Kratzputz) oder gefilzt. An rissgefährdeten Bereichen (z.B. unterschiedlicher Putzgrund oder Fensterecken) ist das Armierungsgewebe „Rothanit grob“ oder „Rothanit fein“ im oberen Drittel der Putzlage einzubetten. Der Mörtel sollte nicht großflächig auf Mauerwerken mit einer Rohdichte kleiner 700 kg/m<sup>3</sup> oder einer Wärmeleitfähigkeit kleiner 0,13 W/mK aufgetragen werden. Der Mörtel ist nach DIN 18195 vor Feuchtigkeit zu schützen.</p> <p>Gebäudefugen sind durch einen Kellenschnitt oder geeignete Putzprofile zu übernehmen. Gefährdete Bereiche (z.B. Fenster, Türen oder Metall) sind vor Verunreinigungen fachgerecht zu schützen. Der Mörtel darf nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Wand- und Lufttemperatur verarbeitet werden. Die DIN EN 998-1, DIN V 18550, DIN 18350 sowie das Merkblatt „Außenputz auf Ziegelmauerwerk“ sind zu beachten. Der Mörtel ist vor zu schnellem Wasserentzug zu schützen und darf nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Wind oder Regen verarbeitet werden. Die Fassade ist bis zur vollständigen Erhärtung fachgerecht zu schützen.</p> |                  |                               |
| <b>Lieferform:</b>  | 30 kg Papiersäcke (42 Sack pro Palette) oder lose im Silo   |                  |                               |
| <b>Lagerung:</b>  | Bei trockener Lagerung ist das Material mindestens 6 Monate lagerfähig.   |                  |                               |
| <b>Ergiebigkeit:</b>  | 1 Sack  | 15 mm Putzstärke | 2 m <sup>2</sup> Putzfläche   |
|   |   | 20 mm Putzstärke | 1,5 m <sup>2</sup> Putzfläche |
|   | 1 Tonne   | 15 mm Putzstärke | 70 m <sup>2</sup> Putzfläche  |
|   |   | 20 mm Putzstärke | 50 m <sup>2</sup> Putzfläche  |
| Diese Angaben sind ca. Werte und müssen am Objekt überprüft werden. |   |                  |                               |

|                                  |   |  |
|----------------------------------|---|--|
| <b>Qualitäts-<br/>sicherung:</b> | Das Produkt unterliegt einer ständigen Gütekontrolle gemäß DIN EN 998-1.  |  |
| <b>Zusammen-<br/>setzung:</b>    | Weißkalkhydrat, Zement, Sand, mineralischer Leichtzuschlag, Fasern sowie Zusätze für eine bessere Verarbeitung und Haftung am Untergrund. |  |
| <b>Technische<br/>Daten:</b>     | Mörtelgruppe:   | CS II gemäß DIN EN 998-1; P II nach DIN V 18550                        |
|                                  | Druckfestigkeit:  | Ca. $\leq 4,0$ N/mm <sup>2</sup>                                       |
|                                  | Wasseraufnahme:   | W 2  |
|                                  | Körnung:  | 0-1,0 mm   |
|                                  | Rohdichte:  | $\leq 1300$ kg/m <sup>3</sup>  |
|                                  | Dynamisches E-Modul:  | $\geq 2000$ N/mm <sup>2</sup>  |
|                                  | $\mu$ -Wert:  | $\leq 20$  |
|                                  | Wärmeleitzahl $\lambda_{10}$ dry:<br>(Tabellenwert nach EN 1745)  | $\leq 0,39$ W/(mK) (für P = 50 %)<br>$\leq 0,43$ W/(mK) (für P = 90 %) |
|                                  | Baustoffklasse:   | A1   |

Die anwendungstechnischen Empfehlungen geben den heutigen Stand der Erfahrung und die derzeitigen Erkenntnisse der Wissenschaft und Praxis an. Sie sind unverbindlich und stellen kein Rechtsverhältnis da. Da wir für die Herstellung unserer Trockenmörtel Naturprodukte verwenden, sind Schwankungen wie z. B. bei der Farbe und/oder der Körnung üblich.

Der Käufer muss das verwendete Produkt und den Verwendungszweck eigenverantwortlich prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen und Verbesserungen an dem Produkt halte ich mir vor. Mit Erscheinen des technischen Merkblattes sind frühere Ausgaben ungültig.

**Roth Edelputze**  
Hinterm Gallberg 27  
59929 Brilon

Telefon +49(0)2961/963467  
Telefax +49(0)2961/970047  
Email: [info@roth-edelputze.de](mailto:info@roth-edelputze.de)  
Internet: [www.roth-edelputze.de](http://www.roth-edelputze.de)

